

Mit dem richtigen Farbkonzept zur optimalen Raumgestaltung

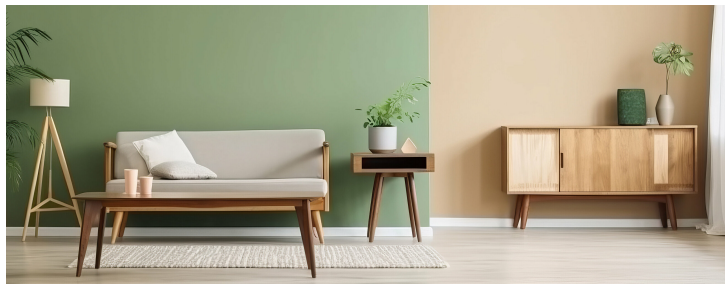
WALDING/OÖ. Die Wahl der richtigen Farben ist ein zentraler Aspekt beim Einrichten von Wohnräumen. Sie verleihen einem Raum Charakter, Stil und Atmosphäre. Malermeister Andreas Wiesinger aus Walding gibt einen Ausblick auf die Trends 2024 und verrät, worauf geachtet werden muss.

Tips: *Wie sehen die aktuellen Farbtrends für Innenräume aus?*

Andreas Wiesinger: Im Innenbereich geht der Trend zu warmen, erdigen Farbtönen in Braun, Beige und verschiedenen Sandtönen – gerne auch in Verbindung mit Akzenten in Rose und Grün. Als Hingucker werden Teilbereiche auch in intensiven Farbtönen gestaltet wie etwa schwarz oder gold, aber auch mit Dekor-Tapeten wird gearbeitet.

Tips: *Und wie sieht es im Außenbereich aus?*

Andreas Wiesinger: An Fassaden bleibt der Trend weiß, grau und braun aufrecht. Die Oberflächenstruktur vom klassischen zwei Mil-



Harmonische Symbiose von Sand- und Grüntönen

Foto: stockadobe.com/ArtCookStudio

limeter-Reibeputz ist im Umschwung. Teilflächen, die farbig abgehoben werden, werden in Zukunft auch gerne mit anderen Strukturen versehen.

Tips: *Sehen Sie einen Trend in Richtung Ökofarben? Was sind die Vorteile gegenüber konventionellen Farben und was empfehlen Sie als Experte?*

Andreas Wiesinger: Im Innenraumbereich nimmt die Nutzung von mineralischen Farben (auch Silikatfarben genannt) immer weiter zu. Sie verbessern nicht nur das Raumklima, in hochwertiger Form sind sie auch schimmelhemmend. Gerade im Neubau sollte auf mineralische Innenfarbe geachtet werden, da diese

mit dem Innenputz aufgrund des Erstanstriches „kommunizieren“ kann und dadurch das Raumklima wesentlich verbessert. Nicht zuletzt kann die mineralische Innenfarbe auch besser mit Baureistfeuchte umgehen. Allergikergeeignete Farben gibt es sowohl im mineralischen als auch im dispersionshaltigen Produktsortiment. Generell empfehle ich, bei der Wahl des Produktes auf die Anforderungen der Örtlichkeiten zu achten. Im Wohnbereich ist eine mineralische Farbe zu empfehlen. Im stark frequentierten Bereich, wie etwa in Einkaufszentren, Schulen und öffentlichen Gebäuden, ist die Oberflächenbeschaffenheit von Dispersionsfarben widerstandsfähiger. Bei der Auswahl der Fassadenfarben ist zu bedenken, dass hier die



Andreas Wiesinger

Foto: Ernst Grünberger

Widerstandsfähigkeit, Farbstabilität beziehungsweise UV-Beständigkeit und Schutz vor Algen- und Pilzwachstum im Vordergrund stehen. Somit ist besonders auf die Reinigung und den Beschichtungsaufbau zu achten. Eine Fassadenreinigung ohne Nachbehandlung verkürzt die Zeit bis zum Wiedereintreten von Verschmutzungen, da bei der Reinigung Inhaltsstoffe wie Pigmente, Fungizide und Bindemittel ausgewaschen werden. An Fassaden ist darauf zu achten, welcher Untergrund vorhanden ist, um einen intakten Renovierungsaufbau durchführen zu können. ■